

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera**

Band (Jahr): **62 (2012)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Ihre Buchhandlung mit dem besonderen Angebot

**Das Narrenschiff**  
Buchhandlung Schwabe AG  
Steinentorstrasse 11  
CH-4010 Basel  
info@dasnarrenschiff.ch  
www.dasnarrenschiff.ch  
Tel. 0041 61 278 98 10 und 11  
Fax 0041 61 278 98 12

**Das Narrenschiff**  
Geisteswissenschaften Literatur



**KLIO Buchhandlung und Antiquariat  
von der Crone, Heiniger Linow & Co.**

Wissenschaftliche Buchhandlung mit  
umfangreichem Sortiment und  
fachspezifischen Dienstleistungen

Buchhändlerisch und wissenschaftlich  
ausgebildetes Personal

Eigene Neuheitenkataloge

An- und Verkauf antiquarischer Bücher

KLIO Buchhandlung  
Zähringerstrasse 45  
CH-8001 Zürich  
Tel. 044 251 42 12

KLIO Antiquariat  
Zähringerstrasse 41  
CH-8001 Zürich  
Tel. 044 251 86 10

[www.klio-buch.ch](http://www.klio-buch.ch)



**Geschichte**

**Philosophie**

**Germanistik**

**Alte Sprachen**

**Soziologie**

**Politologie**

**Ethnologie**

**Theologie**

**Kommunikation**

**Belletristik**

## Kulturlandschaft ist ein Gemeinschaftswerk von Natur und Mensch

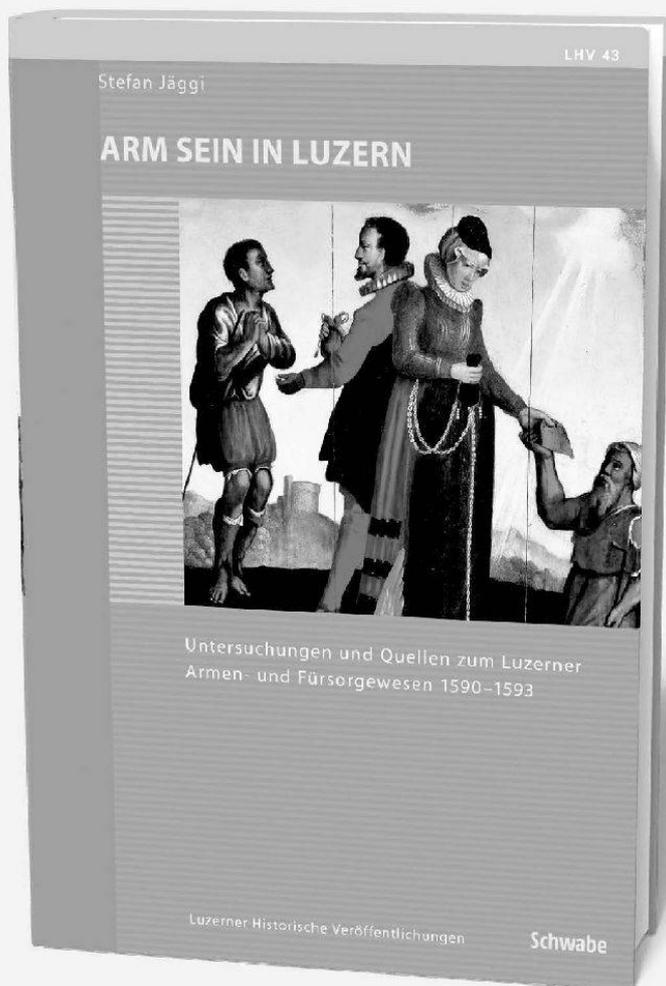


**Neu!**

Schriftenreihe zur Kulturgüter-  
Erhaltung (SKE)  
NIKE/BAK/ICOMOS (Hrsg.)  
**Netzwerk Kulturlandschaft**  
Auch eine Aufgabe für Archäologie  
und Denkmalpflege  
2012. SKE 1. 132 Seiten,  
90 Abbildungen. Broschiert.  
sFr. 42.- / € (D) 35.50 / € (A) 36.50  
ISBN 978-3-7965-2874-3

Die Publikation vereinigt 13 Beiträge, die das Thema in seiner ganzen Breite ausloten, von den Definitionen von Kulturlandschaft über deren Erfassung, Bewertung und Nutzung bis hin zu praktischen Beispielen über Inwertsetzung. Ziel ist es, den Dialog zwischen den verschiedenen involvierten Fachrichtungen in Gang zu setzen und die Bedeutung historischer Kulturlandschaften im Bewusstsein von Fachleuten und Laien zu verankern.

# Das Schicksal der Betroffenen



**Neu!**

**Luzerner Historische Veröffentlichungen (LHV)**  
**Staatsarchiv Luzern / Stadtarchiv Luzern (Hrsg.)**  
**Stefan Jäggi**

**Arm sein in Luzern**

Untersuchungen und Quellen zum Luzerner  
Armen- und Fürsorgewesen 1590-1593  
2012. LHV 43. 287 Seiten, 3 Abbildungen  
in Farbe. Gebunden.

sFr. 48.- / € (D) 40.50 / € (A) 41.50

ISBN 978-3-7965-2821-7

Ende Januar 1590 verabschiedete der Luzerner Rat die neue Almosenordnung. Die Reorganisation der Armenfürsorge stand im Zusammenhang mit einer umfassenden Intensivierung, Normierung und Zentralisierung der obrigkeitlichen Herrschaft. Im Fokus stehen aber nicht die institutionellen und organisatorischen Aspekte der Fürsorge, sondern die Betroffenen: Aus den Jahren 1590-1592 haben sich in den Protokollen des Almosenrats detaillierte Listen der Almosenbezüger erhalten. Sie geben Aufschluss über die sozialen, wirtschaftlichen, gesundheitlichen und rechtlichen Lebensumstände vieler Stadt-luzerner Familien und Einzelpersonen, die unterhalb oder an der Armutsgrenze lebten. Unter Berücksichtigung weiterer Quellenbestände gewinnen wir Einblick in die Schicksale einer Bevölkerungsgruppe, wie es sonst in dieser Dichte nicht möglich ist.